Nachmittags-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse,
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler,
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 461.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Mittwoch, 2. Oktober
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 1. Oktbr. Der Kaiser hat den K. Oberst-Lieutenant v. Brandt vom Neben-Etat des Großen Generalstabes und à la suite des Pommerschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 2 unter Stellung à la suite der Land-Gendarmerie zum Brigadier der Kaiserl. Gendarmerie in Elsaß-Lothringen ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Halle, 1. Oktober. Zu dem hier versammelten deutsch-evangelischen Kirchentage haben sich ungefähr 400 Mitglieder eingefunden.

Gestern fand die Begrüßung der Gäste durch deu Konsistorialrath Driander statt. In dem heutigen Eröffnungsgottesdienste hielt der Generalsuperintendent Schultze aus Elbei bei Magdeburg die Predigt, deren Inhalt im Wesentlichen die Verweltlichung der Kirche bildete. — In der heutigen ersten Hauptversammlung des Kirchentags, welche nach dem Eröffnungsgottesdienste gegen 11 Uhr in der St. Marienkirche begann, wurde eine Resolution des Inhalts angenommen, daß der Kirchentag auf dem Boden der Bekenntnißschriften der Reformation stehe und Allen die Hand reiche, welche den Inhalt dieser Glaubensartikel auch noch nicht vollständig sich aneignen können. Was die Kirche und deren Selbstverwaltung anbelangt, so soll sich die erstere als Organe der Selbstverwaltung erzeugen: die dem Pfarramte zur Seite stehenden Laienältesten, sodann die Kreis-, die Provinzial-, die Landessynode und den evangelischen Oberkirchenrath. Die Debatte über das Verhältniß der Kirche zum Landesherrn wurde auf morgen vertagt. Den Bestrebungen der Altkatholiken wurde warme Anerkennung zu Theil und es wurde der Hoffnung auf eine Verständigung mit ihnen auf Grund der reformatorischen Bekenntnißschriften, sowie der Erwartung, daß sie dem Kampfe gegen den Jesuitenorden sich anschließen und dessen verderbliche Wirksamkeit aufdecken würden, Ausdruck gegeben.

Darmstadt, 30. Septbr. Die Amendirung des hessischen Wahlgesetzentwurfes behält die indirekte Wahl durch Wahlmänner bei. Die Wählbarkeit ist dagegen nur noch an das 25. Lebensjahr gebunden. Jeder Staatsbürger kann als Wahlmann gewählt werden, die Adeligen verlieren ihr Vorrecht, 6 Abgeordnete wählen zu dürfen, und alle Abgeordneten gehen aus der allgemeinen Wahl hervor.

Wien, 30. September. Khalil Pascha reist am Donnerstag nach Ofen, um sich von Andrassy zu verabschieden.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 1. Oktober. Der neu ernannte türkische Minister Chalil Pascha hat vorgestern in Ischl dem Kaiser sein Abberufungsschreiben überreicht. Gutem Vernehmen nach ist ihm das Großkreuz des Stephansordens verliehen.

Wien, 1. Oktober. Gerüchtweise verlautet, daß der Kriegsminister Kuhn zurückzutreten beabsichtige, wenn in der Plenarversammlung der Delegationen die dreijährige Präsenzzeit verworfen werden sollte.
(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Genf, 1 Oktober. Der Bischof Mermillod hat gegen den Beschluß des Genfer Staatsraths, der seine Amtsentsetzung ausspricht, protestirt und erklärt, daß er nicht aus seinem Amte weichen werde.

Konstantinopel, 1. Oktober. Der aufständische Theil Yemens ist ganz unterworfen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Ragusa, 1. Oktober. Nach hier eingetroffenen Nachrichten hat zwischen Türken und Montenegrinern unweit Lipova und Kolaschinj ein Zusammenstoß stattgefunden, wobei es auf beiden Seiten eine ziemlich bedeutende Zahl von Todten und Verwundeten gegeben hat.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 1. Oktober. Je länger je mehr befreunden sich, wie es den Anschein gewinnt, unsere maßgebenden Kreise mit dem Projekt, als Ersatzsteuer für die Steuer auf Salz die Börsensteuer in Vorschlag zu bringen. Unser gut informirter Gewährsmann bemerkt zu dieser Mittheilung, die Regierungen seien auf die Börsensteuer verfallen, nachdem sie wahrgenommen, daß dieselbe in liberalen Blättern empfohlen worden sei, und wenn man sie nicht förmlich empfohlen habe, so treten doch deutlich genug zu Tage, daß der Bundesrath vielleicht auf keinen irgend nennenswerthen Widerspruch stößt, wenn er gerade auf die Börsengeschäfte eine Steuer lege. Sie sei weitaus populärer wie eine schwerere Belastung des Tabaks, vollends aber wie die Beibehaltung der Salzsteuer. So weit die Angaben von einer Seite, auf die wir Gewicht legen zu müssen glauben. Es wird weiter argumentirt, bei der Möglichkeit einer erheblichen Einnahme aus der Börsensteuer seien mit Leichtigkeit andere Steuern in Wegfall zu bringen, auf denen das Odium des Irrationalen laste. Man brauche blos an den Zeitungs- und an den Kalenderstempel zu denken, blos sich zu vergegenwärtigen, wie dringend die Ermäßigung der Grund- und Gebäudesteuer sich empfehle. Kurz, die Börsensteuer hat Gestalt angenommen, sie ist nicht mehr bloßes Projekt Einzelner, sondern sie dürfte schon in allernächster Zeit offiziös wie offiziell ausführlich diskutirt werden. — Herr v. Nathusius-Ludom zeichnete gestern zum ersten Mal als verantwortlicher Redakteur der „Kreuzzeitung." — Ende dieser oder Anfangs nächster Woche will Graf Arnim von Paris hierher zurückkehren, natürlich um seine Botschaftergeschäfte nach Ablauf seines neulich unterbrochenen Urlaubs wieder zu übernehmen. Daß an dem ganzen Gerede von Arnim's Entlassungsgesuch nicht ein wahres Wort war, deuteten wir schon an, als das Gerücht auftauchte. Unser Botschafter in Paris kommt hierher, um eine Menge von Privatgeschäften zu regeln. Graf Arnim gehört zu den wohlhabendsten Hauseigenthümern Berlins. Der englische Botschafter ist sein Miether, und der türkische Gesandte ebenfalls.

Aus **Lippe**, 26. Sept. So sind denn endlich die Würfel gefallen. Herr v. Flottwell hat die Antwort auf seinen Appell an die nach dem Wahlgesetze von 1836 wahlberechtigten Bewohner des Landes vor sich liegen und muß trauernd bekennen: Alle Ermahnungen, Belehrungen und Warnungen u. s. w. des Regierungsblattes haben nichts, gar nichts gefruchtet. Auf ein so glänzendes Resultat hat aber wohl Niemand gehofft. In den sieben städtischen Wahldistrikten hat die Fortschrittspartei in Horn, Blomberg, Lemgo und Barntrup-Lage vollständig gesiegt, da das Wahlkollegium zu Horn gegen eine Wahl nach dem Gesetze von 1836 einstimmig protestirt, Blomberg und Barntrup-Lage den Herrn Syndikus Hausmann, sowie Lemgo den Herrn Bürgermeister Honerla erwählt hat. Selbst in Detmold, der Residenzstadt, ist der Wahltermin resultatlos vorübergegangen, da nicht die erforderliche Anzahl der Wähler erschienen. Salzuffeln ist die einzige Stadt, die dem Regierungs-Programm unbedingt gefolgt. Die sieben ländlichen Wahldistrikte haben ohne Ausnahme fortschrittlich gewählt. — Von den durch Herrn Minister v. Flottwell einberufenen sogenannten Vertrauensmännern ist also kein einziger zum Landtagsabgeordneten erwählt worden. Deutlicher konnte die Wählerschaft des lipp. Landes nicht sprechen. Es ist somit entschieden, daß ein Landtag von 1836 nicht mehr zu Stande zu bringen ist. Möge der Herr Minister v. Flottwell sich die erhaltene Antwort zu Herzen nehmen und nicht noch fernerhin gegen den Strom schwimmen wollen. Möge er endlich dem Lande den langersehnten Frieden dadurch schenken, daß er noch ein einziges Mal nach dem Gesetze von 1849 wählen läßt. Aller Hader wird dadurch, aber nur dadurch beseitigt werden und alsdann kann er zum Heile des lipp. Landes wirken. (Westf. Z.)

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 30. Sept. [Preußische Bank.] Die Ansprüche, welche heut an die Bank gestellt wurden, theils wegen des regelmäßigen Bedürfnisses am Quartalwechsel, theils deshalb, weil für die Uebertragung von Grundeigenthum von morgen ab ein umständlicher Modus zur Geltung gelangt, und sich daher Jedermann laufender Verbindlichkeiten noch unter der Geltung des alten Gesetzes zu entledigen sucht — die Ansprüche also, welche aus diesen Gründen an die Bank gestellt wurden, sollen ganz kolossal sein und es entspricht diesem Umstand, daß Gerüchte von einer Discontoerhöhung auf 6 pCt. wieder intensiver auftreten — soweit der „Berl. Börs. Cour." informirt ist, mit Unrecht. Schlimmer aber wirken jedenfalls die Restriktionen der Bank bei Diskontirungen, die, dazu bestimmt die Ueber-Spekulation zu beseitigen, doch auch das solide Geschäft in der empfindlichsten Weise treffen. Es ist öffentliches Geheimniß, daß die Bank Bankwechsel oder solche, die nur das Giro von Banken tragen, von der Diskontirung ausschließt, und sie trifft dabei mit dem Ungerechten auch den Gerechten. Diese Einschränkung des Geschäftsverkehrs ist viel drückender, als jede Diskontoerhöhung. Wir verkennen die Absicht dieser Maaßregel keineswegs, sagt das gen. Blatt, allein wir möchten bezweifeln, ob die finanzielle Situation ein in das Geschäftsleben so tief eingreifendes Verfahren rechtfertigt.

** **Preußische Bau-Gesellschaft in Berlin**. Die in der Vorwoche stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre beschloß, dem Antrage des Aufsichtsrathes gemäß die Auflösung der Gesellschaft und ernannte Dr. Horwitz zum Liquidator.

** **Schnellzüge.** Es liegt in der Absicht des Handelsministers, die Schnellzüge auf einen thunlichst hohen Grad von Vollkommenheit und namentlich großer Bequemlichkeit für das reisende Publikum zu bringen. Zu diesem Zwecke bereisen gegenwärtig wie die „Fr. Ztg." meldet, technische Beamte zu ihrer Information die meisten fremden (inländische und ausländische) Bahnen, und sollen die Resultate als Grundlage für die einzuführenden besseren Einrichtungen dienen.

Breslau, 30. Sept. Die Breslauer Diskontobank Friedenthal u. Co. hat mit den Herrn Adolf, Hugo und Max Kauffmann in Cosel O.-S. eine Kommanditgesellschaft errichtet, welche unter der bereits eingetragenen Firma „Coseler-Bank Kauffmann u. Co." am 1. Oktober cr., ihre Thätigkeit beginnen wird. Die Breslauer Diskontobank Friedenthal u. Co., ist dabei kommanditistisch betheiligt.

Breslau, 28. September. [Generalversammlung der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft.] Die heute Nachmittag 3 Uhr im Saale des Zentralbahnhofes abgehaltene diesjährige ordentliche Generalversammlung der Aktionäre wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrathes, Geh. Kommerzienrath Franck, geleitet. Als Kommissarius der königlichen Regierung wohnte derselben Geheimer Regierungsrath Lentze bei. Auf der Tagesordnung standen nur die im Vertrage vom September 1856 vorgesehenen Gegenstände. Zu dem ersten derselben, dem Verwaltungsbericht pro 1871, verweist der Vorsitzende auf den bereits veröffentlichten Bericht, zu dem Niemand das Wort ergreift. Demnächst folgt der Bericht des Verwaltungsrathes, betreffend die Revision der Rechnungen. Die Verwaltungsrechnungen pro 1868 und 1869 sind revidirt und die vom Verwaltungsrathe aufgestellten, im Allgemeinen nicht erheblichen Erinnerungen der königlichen Regierung zur Erledigung zugegangen. Die Erinnerungen bezüglich der Rechnung pro 1868 sind beantwortet und wird nach Erledigung derer pro 1869 die Decharge ertheilt werden. Die Verwaltungsrechnungen pro 1870 sind vorgelegt und befinden sich in dem Stadium der Revision. Zu dem nächsten und letzten Gegenstande der Tagesordnung, Wahlen, bemerkt der Vorsitzende, daß in Folge Ablaufs der Wahlperiode die Herren Handelskammer-Präsident Friedenthal, Banquier H. Heymann, Gerichtsassessor Landsberg, Dr. Friedenthal und er selbst ausscheiden. Außerdem sind im Laufe des Jahres die Herren Kommerzienrath Fromberg freiwillig und Partikulier Jäckel durch Tod ausgeschieden, an deren Stelle die Herren Berghauptmann Dr. Serlo und Banquier Julius Schweitzer aus der Zahl der Stellvertreter einberufen worden sind. Es sind somit 5 Mitglieder auf eine dreijährige, 2 auf eine einjährige Amtsperiode zu wählen. Das Resultat der durch Stimmzettel vollzogenen Wahl ergab die Wiederwahl der ausscheidenden und die definitive Wahl der im Laufe des Jahres kooptirten beiden Mitglieder des Verwaltungsrathes. — Durch die Wahl der letzteren ist die Wahl von zwei Stellvertretern nothwendig geworden; ebenso ist für Herrn John, der im vorigen Jahre gewählt wurde, die Wahl jedoch abgelehnt hat, die Neuwahl eines Stellvertreters nöthig. Es werden zu Stellvertretern gewählt die Herren Direktor Justizrath Scheffler, Assessor Milch und Kaufmann Kopisch. Da nichts weiter zu verhandeln war, so wurde hiermit die Generalversammlung um 4¼ Uhr geschlossen. (B. H.-Bl.)

** **Vom Geldmarkt.** Die „H. B.-H." meldet aus Hamburg, 28. Sept. Die gesteigerte Tendenz des Thaler-Kourses fängt an Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Wie wir hören, beginnt die Reichsregierung, gegen ihr hiesiges Guthaben aus den letzten Wechselzahlungen auf hier zu ziehen und dürfte somit ein verstärktes Angebot von Bankowechseln und als natürliche Folge davon ein Weichen des Banko- resp. Steigen des Thaler-Kourses gegen Banko erfolgen.

** **Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein.** Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre des Hörder Bergwerks- und Hüttenvereins vom 28. d. M. beschloß, von dem 573,715 Thlr. betragenden Brutto-Ueberschuß die Summe von 225,662 Thlr. zu Abschreibungen und Dotirung des Reservefonds zu verwenden und demnächst 8 pCt. Dividende zu vertheilen.

Karlsruhe, 30. September. Bei der heute stattgehabten Ziehung der badischen 35-Guldenloose wurden folgende Serien gezogen: 197,712 85,042 25,126 186,853 243,786 292,982 392,823 64,010 47,414 64,023 100,462 120,989 144,020 147,769 210,356 280,037 294,047 337,606 393,172 397,793.

Karlsruhe, 30. September. Bei der stattgehabten Prämien- (nicht Serien-) Ziehung der badischen 35-Fl.-Loose entfielen folgende Gewinne: Der Hauptgewinn von 35,000 Fl. auf Nr. 197,712, ein Gewinn von 10,000 Fl. auf Nr. 85,042, ein Gewinn von 5000 Fl. auf Nr. 25,126, Gewinne von je 2000 Fl. auf Nr. 186,853 243,786 292,982 392,823 64,010; von je 1000 Fl. auf Nr. 47,414 64,023 100,462 120,989 144,020 147,769 210,356 280,037 294,047 337,606 393,172 397,793.

Wien, 30. Sept. Die österreichische allgemeine Bank soll mit der ungarischen Regierung wegen eines Vorschußgeschäftes unterhandeln. — Das Syndikat für die zweite Emission von 30,000 Frankobankaktien hat sich aufgelöst und entfällt per Aktie ein Gewinn von 33/4 Gulden — Die Semestralbilanz der Verkehrsbank weist einen Gewinn von 10 pCt. nach. — Die Strecke der ungarischen Westbahn Vesprim — Kleinzell, wird am 3. Okt. dem Betriebe übergeben werden. — Das heutige Abendstraßengeschäft wurde polizeilich überwacht und jede Ansammlung von Menschen verhindert. Die Geldknappheit erreichte heute den höchsten Grad, man zahlte über 50 pCt.

Wien, 1. Oktober. Die österreichische Versicherungs-Renten-Anstalt, mit einem Kapital von einer Million gegründet, eröffnet am 1. Oktober ihre Büreaux. Direktor ist Herr Bodenstein.

Wien, 1. Oktober. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Kreditloose fiel der Haupttreffer von 200,000 Fl. auf Nr. 58 der Serie 2093; 40,000 Fl. fielen auf Nr. 53 der Serie 1033, 20,000 Fl. auf Nr. 8 der Serie 2356. Außerdem wurden noch die nachfolgenden Serien gezogen: 463 560 2052 2111 2634 2915 2999 3374 3422 3859 4001 5064.

Trautenau, 30. Septbr. Auf dem Garnmarkte herrschte in dieser Woche reger Begehr und wurde in allen Garnsorten zu vollen Preisen gehandelt. Man bezahlte für 18er 51/51 Fl.

Triest, 1. Oktober. Eine General-Versammlung der „Assecurazioni generali" beschloß für das Jahr 1871 15 Gulden Dividende zu zahlen. In diesem Jahre hatte die Gesellschaft einen Schaden von 4,800,000 Gulden zu bezahlen.

Pest, 1. Oktober. Die General-Versammlung der Pester Bau-Gesellschaft beschloß, um die Cotirung ihrer Aktien von der Wiener Börse zu erwirken, in ihrem Statute die Paragraphen hinweg zu lassen, welche sich auf die Ausgabe von Pfandbriefen beziehen.

Amsterdam, 1. Oktober. Die niederländische Bank hat den Diskont von 3 auf 3½ Prozent erhöht.

Paris, 30. September. In Folge der Aussprengung des Gerüchtes, daß in Berlin seitens der Bank der Diskont erhöht worden sei und anläßlich des starken diesmonatlichen Rentenrückganges, fanden am heutigen Börsenschluß namhafte Exekutionen einer bedeutenden Anzahl kleiner Rentenspekulanten statt, deren Fortsetzung vielleicht noch morgen beim Börsenbeginn, veranlaßt durch die Liquidationen, bevorstehen.

Paris, 1. Oktober. Der Bankkonseil beschloß gestern die Rentenbelehnung sogar auf 150 Millionen auszudehnen und jedem Bewerber um ein Anlehen ohne bisher vorgezeichnetes Limit (200,000 Frcs. per Firma) jedwede Summe, seiner Kreditfähigkeit entsprechend, vorzustrecken.

Ausweis der Bank von Frankreich.

		Stand vom 26. September.	19. Septbr.
Aktiva:			
Baarvorrath	Fr.	782,026,097	780,820,572
Portefeuille:			
Pariser Wechsel	"	454,354,893	456,429,893
Schatzscheine	"	1,360,392,500	1,360,392,500
Wechsel in den Succursalen	"	381,294,795	370,833,601
Vorschüsse:			
auf geprägtes Geld und Barren	"	72,489,700	68,939,100
auf Rente	"	33,444,350	33,452,550
auf Eisenbahn-Effekten	"	37,538,700	37,697,300
Diverse	"	56,676,730	49,979,105
Passiva:			
Noten-Umlauf	"	2,398,237,020	2,395,997,145
Guthaben:			
des Staatsschatzes	"	551,303,019	532,976,058
der Privaten	"	240,439,508	222,307,067
Diverse	"	950,088	969,740

** **Sibirische Eisenbahn.** Die Vorarbeiten zu der Eisenbahn, welche Perm mit Katharinenburg verbinden soll, sind beendet worden. Diese Linie, die über das Uralgebirge geführt wird, und 100 Meilen lang ist, durchschneidet in vielfachen Windungen Gegenden, die schon jetzt durch ihren unerschöpflichen Reichthum an Steinkohlen, Eisen und Kupfer, große Goldgräbereien und bedeutende Fabrikanlagen eine außerordentliche Wichtigkeit erlangt haben.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 1. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Schön. **Weizen** lebhaft, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 15, pr. November 8, 13, pr. März 8, 3, pr. Mai 8, 4½. **Roggen** fester, loko 5, 15, pr. November 5, 3, pr. März 5, 10, pr. Mai 5, 13. **Rüböl** matt, loko 13 3/10, pr. Oktober 12 10/20, pr. Mai 1873 13 1/20. **Leinöl** loko 13 7/10.

Breslau, 1. Oktober, Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktobee 20¼, pr. April-Mai 19¼. **Weizen** pr. Oktober 88. **Roggen** pr. Oktober 57¾, pr. Oktober-November 57, pr. April-Mai 56¾. **Rüböl** pr. Oktober 100 Kilogr. 23⅓, pr. April-Mai 24 1/12. **Zink** geschäftslos. — Wetter: Schön.

Bremen, 1. Oktober. **Petroleum** steigend, Standard white loko 19 Mark 85 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 1 Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko fester, Roggen loko ruhig, beide auf Termine fest. **Weizen** pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 G., pr Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163½ G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G. **Roggen** pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 99 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 107 G. **Hafer** gefragt. **Gerste** fester. **Rüböl** fest, gekündigt 4200 Ctnr. loko und pr. Oktober 24, pr. Mai 25. **Spiritus** ruhig pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 17¼, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 16 preuß. Thaler. **Kaffee** ruhig, aber fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** fester, Standard white loko 13¾ B., 13½ G., pr. Oktober 13½ G., pr. November-Dezember 13½ G. — Wetter: Rauh.

London, 30. September. **Getreidemarkt.** (Anfangsbericht). Amerikanischer, russischer und besonders sächsischer Weizen 1 Sh. höher gehalten, Mehl und Gerste steigend. — Wetter Schön.

London, 30. Septbr., Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 21. bis zum 27. September betrugen: Englischer Weizen 7684, fremder 43,815, englische Gerste 1482, fremde 8399, englische Malzgerste 14,611, englischer Hafer 1142, fremder 35,187 Quartres. Englisches Mehl 14,901 Sack, fremdes 4006 Sack und 2778 Faß.

London, 30. Septbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß fest, amerikanischer und Ghirka-Weizen 1 Sh. höher, Mehl steigend, Stadtmehl 3 Sh. niedriger, Gerste theurer.

Liverpool, 1. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Fest.

Middling Orleans 9¾, middling amerikanische 9½, fair Dhollerah 6 7/16, middling fair Dhollerah 6, good middling Dhollerah 5½, middling Dhollerah 4¾, fair Bengal 4⅝, fair Broach 6½, New fair Domra 6¾, good fair Domra 7¼, fair Madras 5⅞, fair Pernam 9¼, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9⅜.

Manchester, 1. Oktober, Nachmittags. 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11, 20r Water Micholls 13, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14¼, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 1. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 182½, pr. März 196½, pr. Mai 196½. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 30. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen unverändert, dänischer 37½ Roggen fest, französischer 19½. Hafer fest, inländischer 17½. Gerste behauptet. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 49½ bz., 50 B., pr. Oktober 49½ bz., 50 B., pr. Oktober-Dezember 51 bz., 51½ B. Steigend.

Paris, 1. Oktober, Nachmittag Produktenmarkt. Rüböl ruhig. pr. Oktober und pr. November-Dezember 97, 75, pr. Januar-April 99, 00. Mehl fest, pr. Oktober 69, 25, pr. November-Dezember 66, 25, pr. Januar-April 65, 00. Spiritus pr. Oktober 59, 00. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 1. Oktober. Wind: SW. Barometer: 28³. Thermometer: 10° +. Witterung: schön. — Die Kündigung von 600,000 Ctr. (3000 Wspl.) Roggen hat nicht nur verhindert, daß der Werth des Artikels sich zu heben vermochte, sondern noch einen weiteren Druck hat dieselbe ausgeübt und es war besonders zum Schluß die Stimmung matt. Der Umsatz auf Termine ist nicht sonderlich belebt gewesen, auch das Effektivgeschäft ist still, da neuer Roggen fehlt und die rus. Waare nicht beliebt ist. Kündigungspreis 52⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl besser bez. — Weizen schien anfänglich im Preise steigen zu wollen, die Kauflust erlahmte jedoch bald und es ist schließlich nicht viel von einer Besserung zu konstatiren. Gekündigt 6000 Ctr. Kündigungspreis 83½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko matt, Termine leblos. Gekündigt 1800 Ctr. Kündigungspreis 47½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl hat weitere mäßige Rückschritte im Preise gemacht. Käufer blieben sehr reservirt. Gekündigt 4400 Ctr. Kündigungspreis 23½ Thlr. per 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 3550 Barr. Kündigungspreis 13½ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus ohne wesentliche Aenderung bei schwerfälligem Geschäft.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 84—83½ bz, Okt.-Nov. 83½—¼ bz., Nov.-Dez 83—84½ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 83½—83 bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 52—60 Rt. nach Qual. gef., alter 52⅞ ab Boden bz., neuer 60 Rt, per diesen Monat 52⅞—½ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez 53⅞—⅛ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 54⅞—⅛ bz — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., poln. 41—44, schles. 45 46 pomm 46—48 ab Bahn bz., per diesen Monat 47⅜ Rt., Okt.-Nov. 46¼—⅛ bz., Novbr.-Dez. 45⅞ Rt., Frühjahr 46¼ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 50—55 Rt. nach Qual, Futterwaare 45—49 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. —. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23¾ Rt., per diesen Monat 23⅝ ⅜ bz., Okt.-Nov. 23 13/24—½—7/12 bz., Nov.-Dez 23¾—7/12—⅝ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 24 5/12 ⅜ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13½ Rt, per diesen Monat 13 7/24—⅛ Rt. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 13 7/12 bz, Dez.-Jan. 13⅝ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 21 Rt. 25—24 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 21 Rt. 6 Sgr. bis 21—21 Rt. 3 Sgr. bz. Okt.-Nov. 19 Rt. 12—10—12 Sgr. bz., Nov.-Dez. 19—19 Rt. 3 Sgr. bz., April-Mai 19 Rt. 5—11—14 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12⅛—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅜—11⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8 5/12 Rt., Nr. 0 u. 1 8⅛ 8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack per diesen Monat 8 Rt. 6—8—7½ Sgr. bz., Okt. Nov. 8 Rt. 2 Sgr. bz, Nov.-Dez. 8 Rt. 1—½ Sgr. bz, April-Mai 8—7 Rt. 29 Sgr. bz.

(B. H. Z.)

Stettin, 1. Oktbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 13° R. Barometer 28 2. Wind: SW. — Weizen etwas fester, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 55—63 Rt., besserer 65—78 Rt., feiner bis 84 Rt. bz., Okt. 84½, ¾ bz., Okt.-Nov. 84, 84¾, ½ bz, Nov.-Dez. 83½, 84 bz., Frühjahr 84, 84½, 84 bz, Mai-Juni 84½ bz. — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 49—52 Rt., feiner neuer 53—56 Rt., Okt. 51¾, 52, 51⅞ bz., Okt.-Nov. do, Nov.-Dez. 52⅝, ¾, ½ bz., Dez.-Jan. 52⅞, 53¼, 53 bz., Frühjahr 53¾, 54¼, 54 bz., Mai-Juni 54½ bz. — Gerste fest, p. 2000 Pfd. loko 54—59½ Rt. — Hafer unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38—46 Rt., Sept.-Okt. 45½ bz., Frühjahr 46 G. — Erbsen still, p. 2000 Pfd. loko 45—51 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. loko 101—105 Rt., Okt. 107 bz. — Rüböl matt, p. 200 Pfd. loko 23⅝ Rt. B., Okt. 23½ bz. u. G., Okt.-Nov. 23½ bz. u. B., Nov.-Dez 23½ B, ¼ G., April-Mai 24½ B., ⅛ G. — Spiritus behauptet, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 21¼, ⅛ bz., Okt. 20¾, 19/24, ⅝ bz., Oktbr.-Novbr 19¼ bz., Frühjahr 19¼, ¼ bz. — Angemeldet: 24,000 Ctr. Roggen, 500 Ctr. Rüböl, 1000 Faß Petroleum. — Regulirungspreis: Weizen 84⅝ Rt., Roggen 51⅞ Rt., Rüböl 23⅛ Rt., Spiritus 20 19/24 Rt. — Petroleum loko 6⅝ Rt. bz., 6 7/12 B., Regulirungspreis 6⅝ Rt., Okt.-Nov. 6⅝ B., Nov.-Dez. 6½ bz, 6 7/12 B.

(Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
1. Oktbr.	Nachm. 2	27" 11''' 53	+ 12°6	SW 2	heiter. Cu.
1. "	Abnds. 10	27" 11''' 42	+ 7°1	O 0-1	ganz heiter.
2. "	Morgs. 6	27" 11''' 32	+ 4°4	O 0-1	heiter. St., Ci-st.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. Sept. 8 Uhr Vormittags 0,74 Meter.
" 1 Oktbr. " " " 0,78 "

Breslau, 1. Oktober.

Freiburger 135. Oberschlesische 218. Rechte Oder-Ufer-St. A. 130½. do. do. Prioritäten —. Lombarden 127. Italiener 66. Silberrente 64½ Rumänier —. Breslauer Diskontobank 142. do. neue 131. do Wechslerbank 135. Schlesische Bankverein 171½. Schlesische Centralbahn 108 Hahn Effektenbank 138½. Kreditaktien 202. Oberschl. Eisenbahnbed. —. Laurahütte 197. Oesterr. Banknoten 91½ Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank —. do. Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank 121. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 30. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät] Amerikaner 95¾, Kreditaktien 355½, 1860er Loose 94¾, Franzosen 349½, Galizier 253, Lombarden 223¾, Silberrente 64¾, Hahn'sche Effektenbank 138⅜.

Frankfurt a. M., 1. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Matt. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 354½, Franzosen 347¾, Lombarden 223, [Schlußkurse.] Lombarden 222¾. Nordwestbahn 229. Kreditaktien 353½. Türken 51½ Silberrente 64¾. 1860er Loose 94¾. 1864er Loose. 159⅞. Ungarische Anleihe 80¼. Ungarische Loose 112½. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 95¾. Franzosen alte 347½. Franzosen neue 251½. Berliner Bankverein 154½. Frankfurter Bankverein 258. Frankfurter Wechslerbank 115½, Centralbank 125½. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅜.

Wien, 1. Oktober. (Schlußkurse) Günstig.

Silberrente 70, 35. Bankaktien 875, 00. Kreditaktien 331, 80. Franzosen 323, 00. Galizier 233, 75. Nordwestbahn 214, 00. London 108, 75. Paris 42, 40. Frankfurt 91, 60. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 189, 50. 1860er Loose 102, 30. Lomb. Eisenbahn 208, 00. 1864er Loose 142 50. Unionbank 268, 50. Austro-türkische 104, 00. Napoleons 8, 73½. Elisabethbahn —, —.

London, 1. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols pr. Novbr. 92 5/16. Italien. 5proz Rente 66¼. Lombarden 19¼. Türkische Anleihe de 1865 —. 6proz. Türken de 1869 60 13/16 excl. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92¾.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25 Hamburg 3 Monat 13 Mk. 11 Sh. Frankfurt a. M. 119½. Wien 11 Fl. 25 Kr. Paris 25, 95. Petersburg 31½.

Paris, 1. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 52, 85, Anleihe de 1871 83 30, neueste Anleihe de 1872 86, 40, italienische Rente 67, 55, Franzosen 761, 25, Lombarden 492, 50, Türken 52, 90.

Paris, 2. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 85. Anleihe de 1871 83. 40. Anleihe de 1872 86, 60. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 55. do. Tabaks-Obligationen 483, 75. Franzosen (gest.) 760, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 491, 25. do. Prioritäten 261, 00. Türken de 1865 52, 95. do. de 1869 328, 00. Türkenloose 184, 00. Neueste türk. Loose 164, 00. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 8.

Newyork, 30. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14. niedrigste 13¾. Wechsel auf London in Gold 107½. Goldagio 14. 5/20 Bonds de 1885 115½ a 215½. do. neue 110¾. Bonds de 1865 114 Erie-Bahn 47½. Illinois 135. Baumwolle 18¾ Mehl 7 D. 65 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24¼. do. do. Philadelphia 24. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 12½, do. für Baumwolle (pr. Pfd.) ½.

Berlin, 1. Oktober. Ungünstige Wiener und Pariser Notirungen ließen heut die Börse auf spekulativem Gebiete ermatten; das Geschäft blieb gering, die Spekulation abwartend. Inländ. Fonds waren fest und in gutem Verkehr. Banken waren im Allgemeinen matter; Diskonto-Kommandit gefragt. Industriepapiere ohne Regsamkeit; in Pluto, Zentralstraße, Flora, Dortmunder Union wurde ziemlich viel, in Nürnberger Brauerei sehr stark gehandelt. Eisenbahnen waren matter; Märkisch-Posener und Anhalter ziemlich belebt. Prioritäten fest, inländ. nicht so belebt als am Sonnabend, aber doch in gutem Verkehr; von Oesterreichischen traten Livorno, von Rus. Maschinenbau besonders hervor. Wechsel still und angeboten. — Gewerbebank Schuster war sehr belebt und sehr stark steigend, namentlich junge.

Hansa 80 Gd. Bauv. Friedrichshain 104 bez. u. Gd. General-Bank 109½ bez. u. Gd. Preuß. Hypoth Pfdbr. 100 Gd. Harz. Eisenw. 115 Br. Aachen-Höngner 166 bez. u. Br. Bonifacius 145 bez. u. Br. Menten et Schwerte 120¾ bez.

Trotz matterer Kurse war das Geschäft in Prämien doch ziemlich belebt, Rhein-Nahe begehrt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 1. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz
Konsolidirte Anl.	4½	102⅝ bz G
Freiwillige Anleihe	4½	100½ bz
Staats-Anleihe	4½	100½ bz
do. do.	4	95¾ bz
Staatsschuldscheine	3½	84½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124½ B
Kurh.40 Thlr. Obl.	—	71⅝ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	96½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	102½ G
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	101 B
Pfandbriefe. Berliner	4½	98 bz
do.	5	103 bz
Kur. u. Neum.	3½	83 bz
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4½	100¼ bz
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	93 B
do. do.	4½	99⅜ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	82¾ B
do. neue	4	90⅜ bz
Posensche neue	4	90⅜ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80½ G
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4	90⅜ bz
do. do.	4½	99 B
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96½ bz
Pommersche	4	96½ B
Posensche	4	94¼ B
Preußische	4	94½ bz
Rhein-Westf.	4	97 G
Sächsische	4	95⅞ etw bz
Schlesische	4	94½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ etw bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100½ bz
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95½ bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38½ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99½ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅝ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 B
Dessauer Präm.-A.	3½	106½ G
Lübecker do.	3½	Verloos.
Meckenb. Schuldv.	3½	84 B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96 bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ etw bz B
do. do. 1882	6	96⅝ bz
do. do. 1885	6	98 bz
Newyork.Stadtanl.	7	96½ bz B
do. Goldanleihe	6	93 B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ bz G
Italienische Anleihe	5	65⅝ bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	93½ bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	574 G
Oester. Pap.-Rente	4½	59¾-⅝ bz
do. Silberrente	4½	64½ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90½ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	Verloos.
do. Loose (1860)	5	94 bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	91½ bz B
do. Bodenkr.-G.	5	91½ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 bz G kl. [75 G
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅝ G 5% 76½ [bz G
do. Part. O. 500 fl.	4	101½ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	63½ bz
Raab-Grazer Loose	4	82⅞ bz G
Französ. Rente	5	82 bz B
Bukar.20Fres.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	97½ G kl. 97½ bz G
Rumän. Eisenbahn	5	49½ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92⅞ bz
do. Nikolai Oblig.	4	75½ G
Russ. engl.Anl.v.62	5	92½ bz
" " " v.70	5	91½ bz
" " " v.71	5	91⅜ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	63½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77¼ B
do. 6. " "	5	90½ bz G
Präm. Anleihe de 64	5	127⅝ bz G
de 66	5	126½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	50½ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	61⅞ bz
do. Eisenb. Loose	3	173½ bz
Ungarische Loose	—	64½ bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	151 bz j. 135 [G
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	83 bz B
Barmer Bankverein	5	124 bz G
Berg. Märk. Bank	4	113 bz G
Berliner Bank	4	135⅜ bz
do. Bankverein	5	153½ bz B
Berl. Kass.-Verein	4	280 G
Berl. Handels-Ges.	4	177 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	90½ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	139½ etw bz G j. 131 [bz G
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	108 bz
Braunschw. Bank	4	126 G
Bremer Bank	4	116 G
Coburg. Kredit-Bk.	4	111⅝ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	116 G
Darmstädter Kred.	4	202½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	117 bz B
Dessauer Kreditbk.	—	14 bz G
Berl. Depositenbank	5	96½ bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	118½ bz B
Disk. Kommand.	4	321 bz
Genfer Kreditbank	—	6½ G
Geraer Bank	4	153½ bz
Gwb. H. Schuster	4	142 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	126 G
Hannoversche Bank	4	110 bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	112½ bz
Leipziger Kreditbk.	4	185 bz
Luxemburger Bank	4	149 B
Magdeb. Privatbk.	4	107 G
Meininger Kreditbk.	4	160½ bz j. 159½ [bz B
Moldau Landesbk.	4	75 B
Norddeutsche Bank	4	176½ G
Ostdeutsche Bank	4	108½ G
do. Produktenbank	4	88 G
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	202-1 bz
Pomm. Ritterbank	4	114 bz
Posener Prov.-Bk.	4	114 etw bz
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	101 G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	207 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133 bz
Rostocker Bank	4	123½ bz B
Sächsische Bank	4	168 B
Schles. Bankverein	4	171 bz
Tellus	—	— —
Thüringer Bank	4	136 bz
Weimar. Bank	4	120 G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91 bz
do. II. Em.	5	97 G
do. III. Em.	5	97 G
Bergisch-Märkische	4½	97½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	97⅞ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82⅛ bz
do. Lit. B.	3½	82½ bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	97⅜ bz G
do. VI. Ser.	4½	97½ bz B
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	88⅞ bz
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	91 G
do. do.	4½	99 bz
do. Lit. B.	4½	99 bz
Berlin-Görlitzer	5	102¾ G
Berlin-Hamburg	4	89 G
do. II. Em.	4	89 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89 bz G
do. Lit. C.	4	89 bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89½ bz
do. III. Em.	4	89½ bz
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	99½ bz
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ bz
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	98 G
do. II. Em.	5	102½ G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89½ bz
Köln-Mind. do.	4½	97½ G
do. IV. u. V. Em.	4	89½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz G
Märkisch-Posener	5	101⅝ G
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅝ G
do. do. 1865	4½	98⅝ bz
do. do.	5	101 bz B
do. Wittenb.	3	71⅞ bz
Niederschl.-Märk.	4	92 bz B
do.II. S.à62½thlr.	4	— —
do. c I. u. II. Ser.	4	91⅛ bz
do. con. III. Ser.	4	90 bz
do. IV. Ser.	4½	99 bz
Niederschl. Zweigb.	5	101½ bz
Obersch. Lit.A.C.D	4	91 G
do. Lit B. E.	3½	82 G
do. Lit. F. G. H.	4½	98⅜ bz
do. Em. v. 1869	5	101½ bz
Brieg-Neisse	4½	96½ G
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	99½ G
Oestr.-Franz. St.	3	288½ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	255⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	93 bz
do. do. fällig 1875	6	93½ bz G
do. do. fällig 1876	6	99⅝ bz B
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ B
Ostpreuß. Südbahn	5	101 B
R. Oder-Uferb. I.	5	— —
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	97⅞ bz G
do. 1862,1864,65	4½	97⅞ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	99½ G
do. II. Em.	4½	99½ bz G
Schleswig	4½	95 G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	98⅞ bz B
do. III. Em.	4½	98⅞ bz B
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99 bz B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94 bz
Lemberg Czernowitz	5	72 B
do. II. Em.	5	83½ bz G
do. III. Em.	5	73½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	83½ bz B
Kaschau Oderberg	5	87½ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	81½ bz G
Ungar. Ostbahn	5	72 bz B
do. Nordostbahn	5	80 bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz B
Ostrau Friedland	5	90 B
Prag Dux	5	84½ bz
Charkow-Azow	5	94 G
Jelez-Woron.	5	90⅞ bz
Kozlow-Woron.	5	95½ bz
Kursk-Charkow	5	94½ bz G
Kursk-Kiew	5	95 bz B kl. 95 [bz B
Mosko-Rjäsan	5	98 bz B
Rjäsan-Kozlow	5	95⅜ bz
Schuja-Jvanow	5	94 B
Warschau-Terespol	5	93⅜ bz
kleine	5	93⅜ bz
Warschau-Wiener	5	95½ bz B
kleine	5	95½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45½ bz
Altona-Kieler	5	120 B
Amsterdm. Rotterd.	4	105½ bz B
Bergisch Märkische	4	135½-5et-¼ bz
Berlin-Anhalt	4	219½ bz
Berlin-Görlitz	4	106½ bz
do. Stammpr.	5	106⅞ bz
Balt. russ. (gar.)	3	54½ bz B
Brest-Kiew	5	76 etw bz
Breslau-Warsch.St	5	70 bz
Berlin-Hamburg	4	212½ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	159⅞ bz
Berlin-Stettin	4	187⅞ bz
Böhm. Westbahn	5	113 etw bz B
Brest-Grajewo	5	40 bz G
Bresl. Schw. Frb.	4	135½ bz G n. 119¾
Köln-Minden	4	169½-8½-⅞ bz
do. Lit. B.	5	113⅞ etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	91⅞ B
Galiz.Carl-Ludwig	5	107½-½ bz
Halle Sorau Gub.	4	66⅞ bz
do. Stammpr.	5	87 bz
Hannov. Altenbecker	5	73½ bz II 75¾
Löbau-Zittau	3½	84½ etbz B [bz G
Lüttich-Limburg	4	31½ bz
Ludwigshaf.-Berb.	4	202 B
Kronprinz Rudolph	5	81½-⅞ bz
Märkisch-Posen	4	59⅞ bz
do. Prior.-St.	5	83½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	150½ etw bz G
do. Stammpr. B.	3½	89 bz
Magdeb. Leipzig	4	256 bz
do. do. Lit. B.	4	100¾ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	178-7½-⅞ bz
Münster-Hammer	4	— —
Niederschl. Märk.	4	94½ G
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	77 bz
do. Stammpr.	5	68 G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 80¾ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	217¾ b B
do. Litt. B.	3½	194¾ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	198½-7½-¼ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	126¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz
do. Stammpr.	5	69½ G
Rechte Oderuferb.	5	130 bz B
do. do. St.Pr.	5	128¾ bz B
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz
Rheinische	4	172½-71¾ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	— —
Rhein-Nahebahn	4	48¾ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93½ bz B
Stargard-Posen	4½	99½ B
Schweizer Westb.	4	53½ bz
do. Union	4	28½ bz B
Thüringer	4	155 B
do. B. gar.	4	87½ etw bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ bz
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110¾ G
Sovereigns	—	6. 22 bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅝ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅝ G
Fremde Noten	—	99⅝ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅝ bz
Oesterr. Banknoten	—	91 13/16 bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 1. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140 bz
do. 2 M.	2½	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅛ bz
do. 2 M.	3	148⅛ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅜ bz
do. do. 2 M.	6	90½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅛ G
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1010 bz
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 bz
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 B
Berl. Papier-Fabr.	—	101½ etw bz G
Berlin. Aquarium.	—	110½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	134 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	117¾ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	129 bz
Brauerei Moabit	-	102 bz
Berl. Bockbrauerei	-	101 bz
Brauer. Patzenhofer	—	129 G
Brauerei (Wiesner.)	—	88 B
Masch.-Fab. (Eincke)	—	— — j. — —
Fabrik Schering	—	127 G
Egells Masch.-Fabr.	—	91½ bz B
Eib. Eisenb.-Bedarf	—	110⅜ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	92 B
Freund Masch-Fabr.	—	97 bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	123½ bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	197¾ bz
Nordd. Papierfabr.	—	97 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	87½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	118 G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	103 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	129½ bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	— —

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.